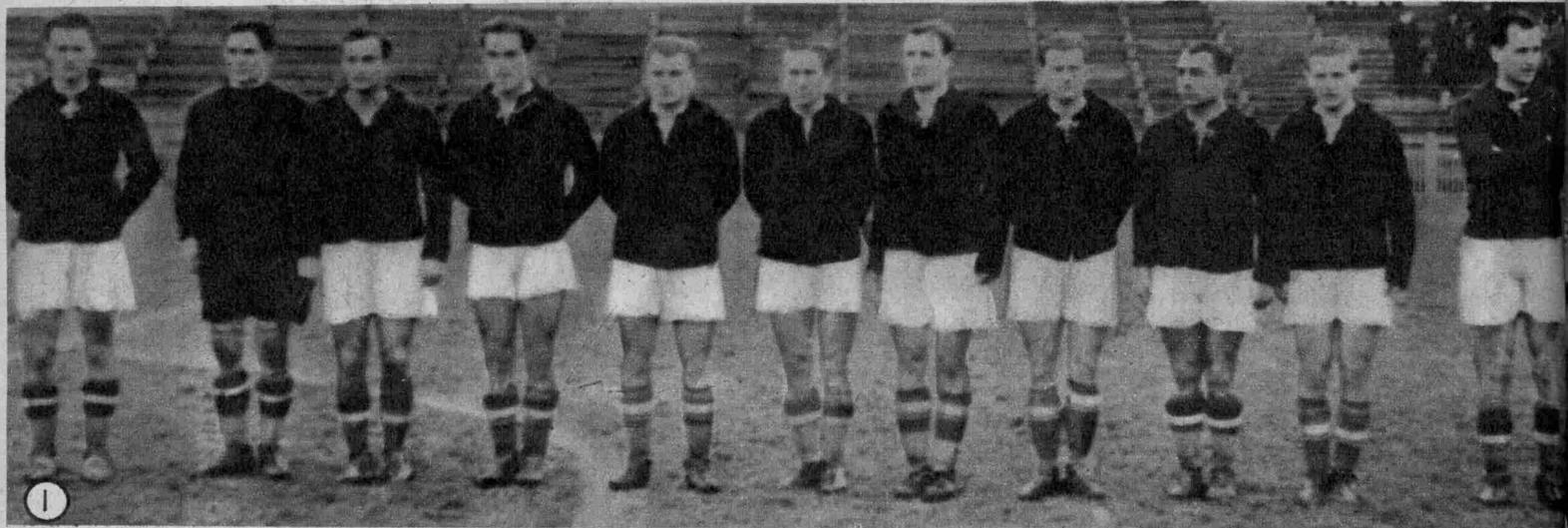


Fußballer im allgemeinen, Berufsfußballer im besondern, sind unstete Geschöpfe



Zu Beginn des neuen Jahres waren die Berufsfußballer des ungarischen Verbands auf Reisen gegangen. Nach zwei Spielen, besser ausgedrückt, zwei Niederlagen, in Portugal, traten die Ungarn am 16. Januar auch in Luxemburg gegen die Landesvertretung auf. Mit einem eindrucksvollen 6:0 Sieg gestalteten sie im Luxemburger Stadion die sportliche Bilanz ihrer Tournee etwas günstiger.

Das Publikum hatte zum Spiel geschmolzt. 4500 Zuschauer waren zu einem Treffen, bei dem es heißt "die Ungarn kommen", herzlich wenig. Die sich in den letzten Wochen häufenden Niederlagen der Nationalmannschaft dürften dieser teilweisen Karenz des Publikums nicht gänzlich fremd sein.

Man sagt, im Unglück könnten wir unsere Freunde an der Hand abzählen. Geht es auch augenblicklich nicht zum Besten in der Fußball-Nationalmannschaft, so wird auch das sich nach dem ewigen Gesetz von Aufstieg und Niedergang einmal wenden. Dann wird das Publikum wieder mit Begeisterung mitmachen.

